

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Südbayern

ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Süd - Landberatung Bayern
am Freitag, 09.10.2026 10:30 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:

Zunächst heiter, am Nachmittag von Nordwesten Wolkenaufzug und gegen Abend aufkommender Regen. Kommende Nacht und am Samstag verbreitet Regen, im Bergland teils stürmischer Wind.

Wetter- und Warnlage:

Schwacher Zwischenhocheinfluss bestimmt heute zunächst das Wetter in Süddeutschland. Im Tagesverlauf greift aus Nordwesten die Warmfront eines Islandtiefs auf die nördlichen Landesteile über. Am Samstag folgt die Kaltfront.

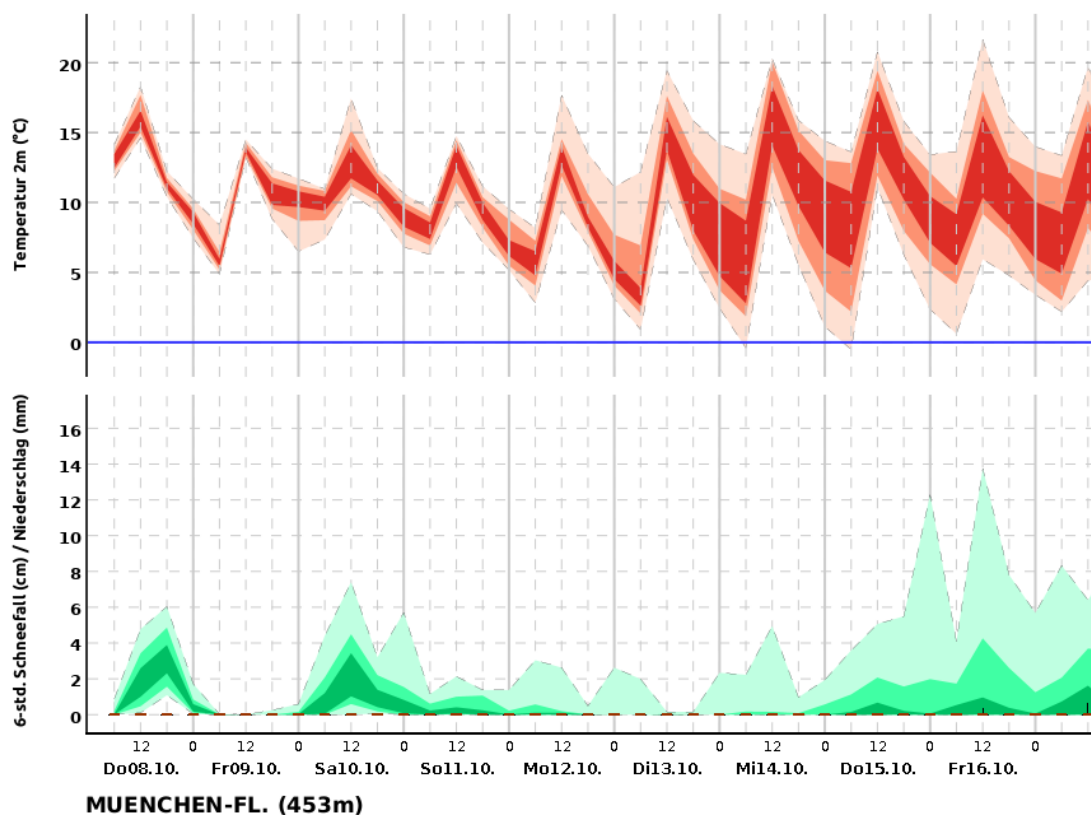
WIND/STURM:

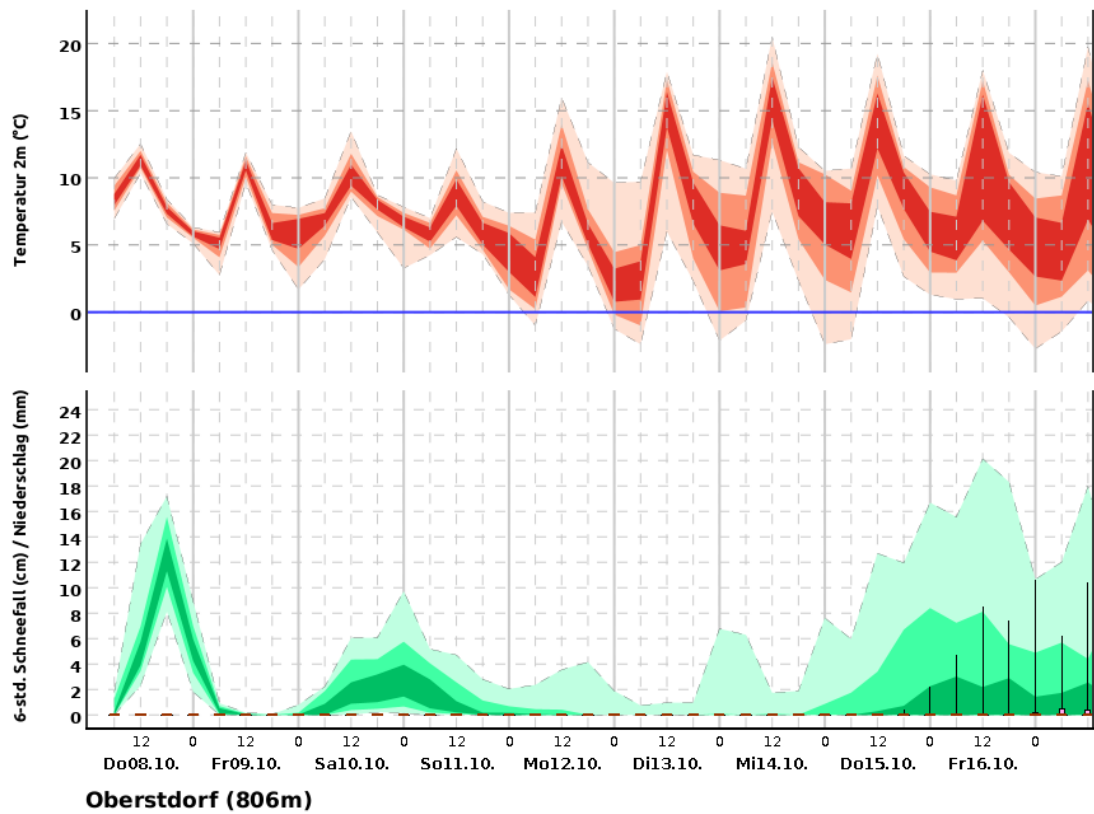
Kommende Nacht und am Samstagmorgen in den Kammlagen des Bayerwaldes und auf höheren Alpengipfeln stürmische Böen um 70 km/h aus Südwest bis West.

GEWITTER:

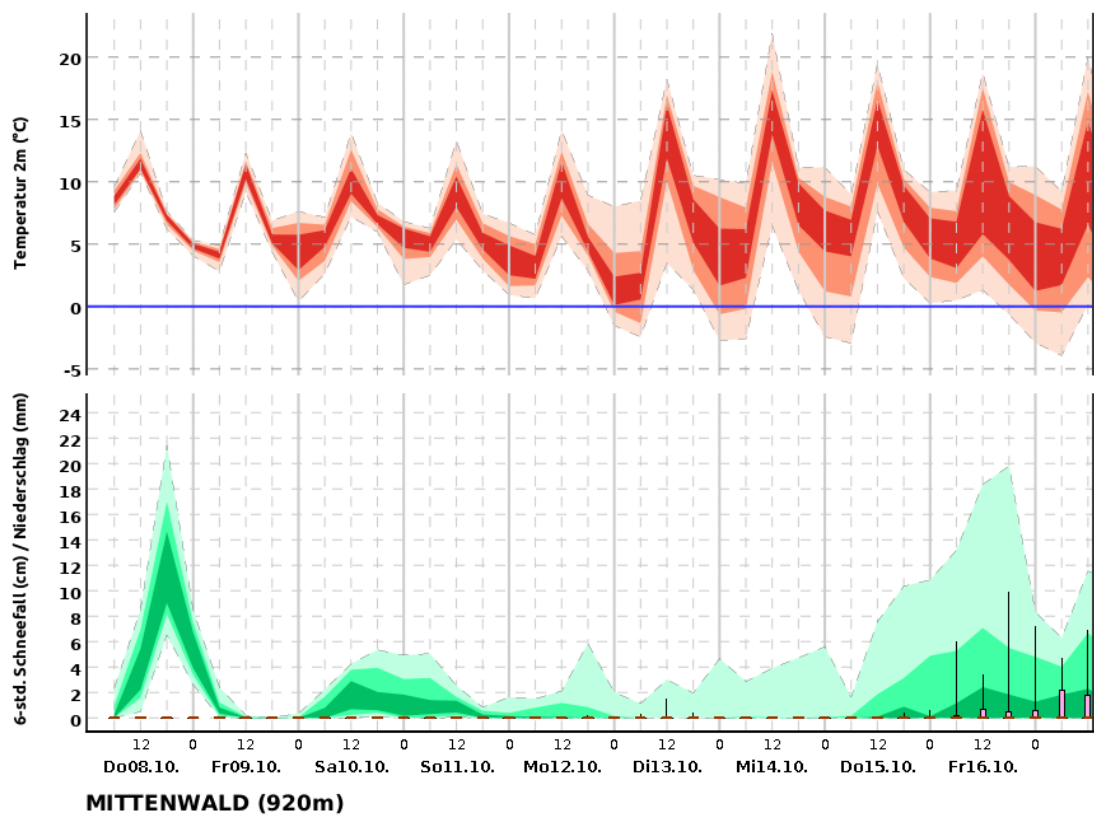
Am Samstagnachmittag mit geringer Wahrscheinlichkeit bevorzugt an den Alpen vereinzelte Gewitter mit Böen um 60 km/h.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Allgäu durch Oberstdorf, im Wetterstein durch Mittenwald und im Berchtesgadener Land durch den Jenner*



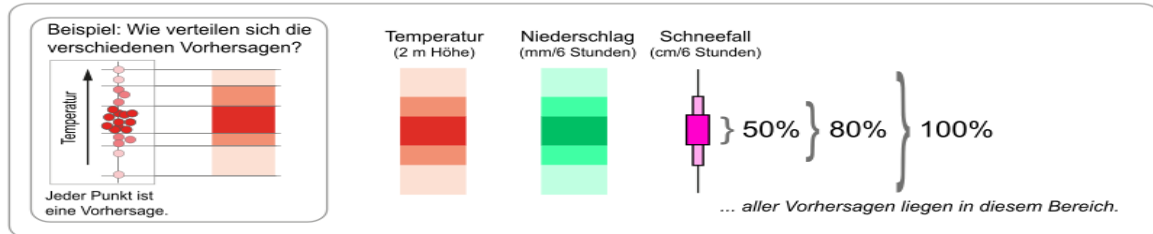


©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung Süd - Land, Bayern /
Gerhard Müller